



Steckbrief: *Bromus brachystachys* HORNUNG – Kurzährige Trespe (Poaceae)

Weitere Angaben aus Abfragen der Roten Listen (BfN-Prüflisten) ...

Angaben zum Artnamen *Bromus brachystachys* Hornung (Abfragezeit: 16. Oktober 2024, 14.50 Uhr):

- anerkannte Namen: *Bromus brachystachys* Hornung^[1]; *Bromus brachystachys* Hornung^[2];
- Synonyme: (derzeit ohne Eintragungen)

Biologie und Ökologie		
Gefährdung	Verantwortung	Verbreitung in Deutschland
ausgestorben oder verschollen (Metzing et al. 2018)	besonders hohe Verantwortlichkeit (Metzing et al. 2018)	in Deutschland ausgestorben (Jäger 2017); früher nur in Sachsen-Anhalt und Nordost-Brandenburg (Conert 1998)
Gefährdungsursachen	Standort	Beschreibung
unbekannt	Äcker, Ruderalstellen (Jäger 2017); auf Grasplätzten und an Wegen (Conert 1998)	Pflanzenhöhe 20–30 cm, Ährchen 4–10-blütig, mit Grannen 8–15 mm lang, Deckspelzen fast rhombisch, ± 4 mm lang, Granne halb so lang wie die Deckspelze, gerade, Staubbeutel 2–2,5 mm lang, Rispe kurz, mit steifen Ästen (Jäger 2017); Hüll- und Deckspelzen ± lederig, im Reifezustand mit nicht oder kaum hervortretenden Nerven, Blattscheiden dicht anliegend kurzhaarig (seidenhaarig) (Scholz 2008)
Lebensform	Lebensdauer	Mykorrhizierung
unbekannt	sommerannuell oder einjährig-überwinternd (Jäger 2017)	unbekannt
Blütezeit	Bestäubung	Kompatibilität
Juni bis Juli (Jäger 2017); Mai-Juli (Conert 1998)	Windbestäubung (Jäger 2017*)	unbekannt
Frucht und Samen	Samenzahl- und Gewicht	Samenreife und Ausbreitung
Karyopse (Jäger 2017*); Frucht etwa 3,5 mm lang (Conert 1998)	unbekannt	Menschenausbreitung (Jäger 2017)
Kulturansprüche		
Wasserbedarf	pH-Spezifität	Substratspezifität
unbekannt	unbekannt	unbekannt
Lichtbedarf	Nährstoffbedarf	Temperaturansprüche
unbekannt	unbekannt	unbekannt
Vermehrung	Keimungsansprüche	Keimungsdauer
unbekannt	unbekannt	unbekannt
Schädlinge	Dormanz und Samenlebensdauer	Hybridisierung
unbekannt	unbekannt, Samen kurzlebig (<i>B. arvensis</i> , Jäger 2017)	unbekannt
Sonstiges		
letzter Nachweis von 1936, ursprünglich in Mitteldeutschland, im 19. Jahrhundert viel auf anthropogenem Gelände gesammelt, mehrfach kultiviert, Hornung fand sie am Rande eines Luzerhofes untermischt mit <i>B. arvensis</i> , der mutmaßlichen Stammmutter des <i>B. brachystachys</i> (nach Scholz 1972 in Scholz 2008); ursprünglich aus Westasien (RBG KEW 2021); übermäßiges Sammeln könnte zum Aussterben beigetragen haben (Conert 1998)		

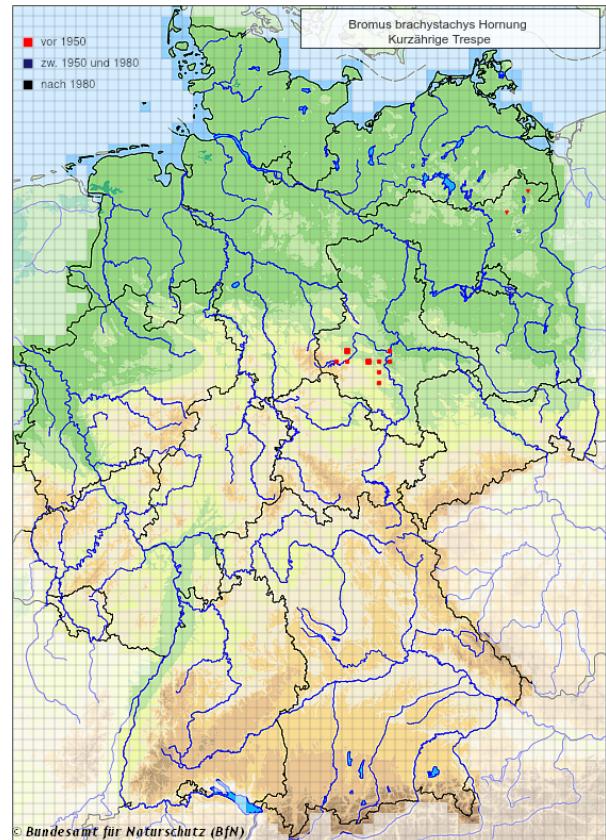
* Angabe bezieht sich auf die Gattung

Abbildung



Herbar-Beleg von *Bromus brachystachys* (Herbarium Linz)

Verbreitungskarte Deutschland



(Quelle: BfN 2013)

Literatur

Floraweb (2021) FloraWeb – Daten und Informationen zu Wildpflanzen und zur Vegetation Deutschlands. <http://www.floraweb.de/>. Zugriff am 20.03.2021.

Conert, H.J. (Hrsg.) (1998) Gustav Hegi Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Band I, Teil 3, Parey, Berlin.

Jäger E. J. (Hrsg.) (2017) Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 20. Aufl. Spektrum, Heidelberg, Berlin.

Metzing D., Hofbauer N., Ludwig G., Matzke-Hajek G. (2018) Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 784 S.

RBG Kew, Wakehurst Place (2021) <http://powo.science.kew.org/taxon/urn:lsid:ipni.org:names:393573-1> Zugriff am 05.07.2021.

Scholz H. (2008) Die Gattung *Bromus* (Poaceae) in Mitteleu-

ropa Synopse und tabellarischer Bestimmungsschlüssel. Kochia 3: 1–18.

Quellenangaben der BfN-Prüflisten/Rote Listen

1. Metzing, D.; Garve, E.; Matzke-Hajek, G.; Adler, J.; Bleeker, W.; Breunig, T.; Caspari, S.; Dunkel, F.G.; Fritsch, R.; Gottschlich, G.; Gregor, T.; Hand, R.; Hauck, M.; Korsch, H.; Meierott, L.; Meyer, N.; Renker, C.; Romahn, K.; Schulz, D.; Täuber, T.; Uhlemann, I.; Welk, E.; Weyer, K. van de; Wörz, A.; Zahlheimer, W.; Zehm, A. & Zimmermann, F. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farm- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. – In: Metzing, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13–358. (Datenquellen: checklisten.rotelistezentrum.de/api/public/1/checklist/43; taxon/34749 – für das Gebiet Deutschland)
2. Buttler, K. P.; May, R. & Metzing D. (2018): Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands. - BfN-Skripten 519, 286 S. (Datenquellen: checklisten.rotelistezentrum.de/api/public/1/checklist/355; taxon/553534 – für das Gebiet Deutschland)

Erarbeitet im Rahmen des Projektes „WIPs-De – Aufbau eines nationalen Verbundes zum Schutz gefährdeter Wildpflanzenarten in besonderer Verantwortung Deutschlands“.



Bundesamt für
Naturschutz



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Abgerufen von „https://wiki.bgbm.org/wips-daten/index.php?title=Bromus_brachystachys&oldid=2377“ (Mittwoch, den 16.10.2024)